Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **42 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THURGAU

Generalversammlung des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz

Neue Statuten – neuer Name

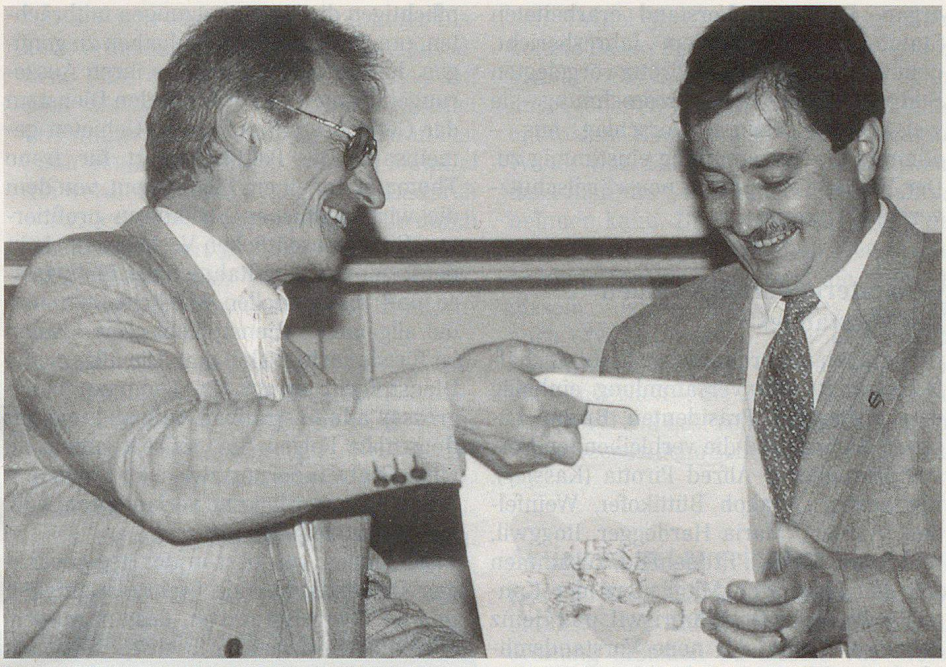
«Wird der Zivilschutz mehr als notwendiges Übel aus dem Kalten Krieg betrachtet, statt als effizientes katastrophentaugliches Schutz-, Rettungs- und Hilfsinstrument?» Dies fragte Präsident Bruno Lüscher anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz im Bürgersaal des Frauenfelder Rathauses mit Blick auf die geringe Anwesenheit anlässlich der Schlussabstimmung im Nationalratssaal. Mit der Genehmigung der revidierten Statuten wurde der Dachverband nun zum Fachverband.

WERNER LENZIN

Im Beisein von Regierungsrat Roland Eberle und Stadtammann Hans Bachofner eröffnete Präsident Bruno Lüscher am 24. April die diesjährige Mitgliederversammlung mit seiner Grussadresse. Nach der Genehmigung des von Hanny Tobler verfassten und vorgelegten Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19. April 1994 beleuchtete Lüscher in seinem Jahresbericht die Schwerpunkte des vergangenen Zivilschutzjahres.

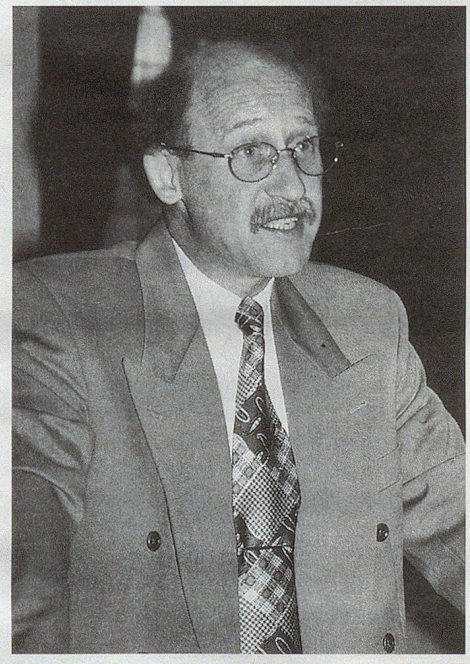
Startschuss für die Zukunft

«Der Zivilschutz ist der Bereich, welcher unseren Finanzministern auf allen Ebenen am meisten Freude bereiten sollte», meinte Lüscher, zumal der Zivilschutz mit Einsparungen von 2,8 Milliarden bis zum Jahr 2010 zweifellos seinen Tatbeweis erbringe. Diese Sparmassnahmen würden auch im kantonalen Budget sowie in den Gemeindebudgets durchaus ersichtlich, erklärte der Präsident, warnte aber davor, die Glaubwürdigkeit des zivilen Bevölkerungsschutzes mit Sparmassnahmen in Frage zu stellen. Dies auch deshalb, weil zu viele Ereignisse in den letzten Jahren gezeigt hätten, wie wichtig der Zivilschutz als Hilfs- und Rettungsinstrument für die Bevölkerung sei. Die diesjährige Versammlung bezeichnete Lüscher als Startschuss für die Zukunft, war doch das vergangene Jahr durch die Neustrukturierung des Verbandes gekennzeichnet und gelte es nun, die neuen Statuten zu genehmigen. Diese beinhalten eine aktive Vertretung des modernen Bevölkerungsschutzes, die Aufklärung der Öffentlichkeit in Zivilschutzbelangen, Förderung und Unterstützung der Mitglieder sowie die Bildung von Fachgruppen und die Information der Mitglieder durch ein geeignetes Publikations-



FOTOS: W. LENZIN

Vorstandsmitglied Franz Staubli (links) verabschiedet den zurücktretenden Vizepräsidenten Alfred Lanz.



Präsident Bruno Lüscher warnt vor Sparmassnahmen, welche den zivilen Bevölkerungsschutz in Frage stellen.

Infolge Betriebsaufgabe günstig zu verkaufen

1 Notstromgruppe

mit Startautomatik, 6-Zyl.-Dieselmotor, 220/380 Volt, 20 kW, Jahrgang 1989, 238 Betriebsstunden, in Metallcontainer montiert (2,95 × 2,15 × 2,08).

Leutenegger, Telefon 052 36 16 89
vom 13. bis 26. Juni abwesend.

AKTO AG

Abdichtungen für Trinkwassertanks

- Alt- und Neubauten
- Dauerhaft
- Rissüberbrückend bis 1 mm
- Zähelastisch
- Einfache Reinigung
- Selbsttragend

Steinhügelstrasse 17 8968 Mutschellen ☎ 057 33 56 85, Fax 071 61 13 30
Rosenweg 5 8590 Romanshorn ☎ 071 61 19 49, Fax 071 61 13 30